

Ulrich von Brandis versichert seiner Frau Verena von Zimmern Ehesteuer, Widerlegung und Morgengabe von total 7000 Gulden auf Schloss und Grafschaft Vaduz und stellt ihr seinen Vater Wolfhart V. von Brandis sowie Graf Hugo von Montfort [Hugo XIII. zu Argen?], Albrecht von Hohensax, Marquart von Hohenems und Peter von Griffensee als Bürgen.

Abschr.: FFA Donaueschingen OA 24, IV/4 – Pap.

Regest: LUB II (sf).

a) b) **Ich Vlrich von Brandis**¹, frÿ herre etc. Bekenn offentlich vnd tun | kunt allen den, die disen brieff ansehent lesent, oder hörent lesen, als wie | schickung vnd ordnung des almechtigen gottes, die edel frowlin | Veren von Zÿmmern², min elich lieb gemachel vnd ich nachgesetzt | der hailigen kirchen eelichen zÿsamen vermâchelt sind worden. | Vnd sÿ zÿ mir zÿ rechter eestÿr drÿtusent rinischer guldin | gebraucht, vnd ich ir dagegen zÿ rechter widerlegung ouch drÿ- | tusent rinischer guldin, alles gutten vnd genâmer an gold gebrâch | vnd rechter gewicht gegeben haben, vnd ouch tusent guldin, | die ich ir geben hab zÿ morgengaub, das sich an ainer summ | trifft sÿbentusent guldin. Dieselben sÿbentusent guldin | eestÿr widerlegung vnd morgengaub ich, die vorbenanten, | min elich lieb gemachel vff gÿtt gelegne gÿtter zins, rent | vnd gÿlt mit gulten vnd von ye zwaintzig rinischen gulden, | iârlichen ainen guldin, zu haben vnd mit ainem brieff in der besten | forme, daran sy sicher, vest vnd wol habent mag sin zÿ vergÿtten | zÿ bewisen vnd zÿ besorgen gelopt hab, vnd versprechen nach | lut der hyrat nottel zwÿschen vnd baiden begriffen, das | ich fÿr mich vnd all min erben die obgenantten min eelich | lieb gemachel, frÿwlin Verenen von Zymmern vnd ir erben | derselben sÿben tusent guldin vnd dauon iârlich zÿ zinss | vierdhalb hundert rinisch guldin eestÿr widerlegung vnd | morgengaub, ieglichs in sinem rechten, eestur nach eestur, | widerlegung nach widerlegung, vnd morgengaub nach | morgengaub recht. Vff dis nachgeschriben gÿtt | / zins, nÿtz, rent vnd gÿlt bewist vergÿt, versichert vnd besorgt | hab, versichern, vergÿt vnd bewiss sy der wissenlich vnd in krafft | diss brieffs das sÿlich bewisen, vergÿtten, versichern vnd versorgen, | yetzo vnd hienach vor aller menglichem, gaistlichen vnd weltlichen | luttten, richtern vnd gerichtten krafft, macht vnd gÿtt hantvestin | hant haben sol vnd mag vngeuarlich. Item vff | **Vadutz** das Schloss mit lÿtten, gÿtten, gerichtten, zwingen vnd | bânnen, mit stÿren, zÿllen, diensten, zinsen vnd gÿlten, | mit rechten, gewonhaitten vnd alten herkommen nutzit vssgenommen | noch hindangesetzt, wie dann das mit vatter bisher ^oingehept, genossen, besessen, besetzt | vnd entsetzt hatt. Also das derselben miner eelichen lieben | gemachel von vsser vnd ab den berÿrtten stucken, zinsen | rennten vnd gulten der iârlich zinss vierdhalb hundert rinisch | guldin nach minem abgang, wenne ich nit mer in leben | bin ains yeglichen iars, sonnder vff Sant Martins des | hailigen bischoffs tag viertzehen tag vor oder viertzehen | tag darnach vngeuarlich fÿr alles verhefften, verbietten | vnd enttweren fÿr krieg, acht vnd bânn, vnd fÿrer all ander | vnfall komen vnd gebrechen, wie die oder von wem, gaistlichen | oder weltlichen luttten, richtern vnd gerichtten komen wachsen, | oder vfferston mÿchten. Darumb nicht noch

yemand vsge- | sündert, von minen erben betzalt vnd one allen iren | costen vnd schaden zu **Vadutz**, da sy ir lebtag ainen | bysitz haben sol, ob sy wil oder dauon viermil wit vnd | / brait in zirckels wiss vmbgerechnet, in welhes gemuret schloss | oder statt sy von in ermant worden sind geantwurt werden sol | unueuarlich. Vnd dieselben stuck vnd gütt, wie die dauor | sind benempt, entschaiden vnd begriffen, mit allen vnd yeglichen | iren rechten ehafften begriffungen vnd zůgehõreden für ledig | vnanspråchig vnverkõmert pfand von den herren von Sangans | ich derselben miner husfrowen vnd iren erben zů ainem rechten, | werenden vnderpfand, vnd mit rechter nutzlicher pfandsgewer in | verstandner, varender pfandswiss ingesetzt, verschriben vnd versetzt | hab, verschrib vnd versetz in die also mit rechter wissen in krafft | diss brieffs, vmb solich vorberürt summ subentusent guldin | eestur widerlegung vnd morgenaub vnd vierdhalbhundert | guldin zins dauon iårlichen gend ain behafft verfangen gütt | zů wesen vnd zůsind mit den fürwortten, wann der egenanten miner | eelichen gemachel ir jårlich gült der haimstür widerlegung | vnd morgengaub, one iren costen vnd schaden, vnd als vor | vnd nachgeschriben stat, betzalt wirt, das sy dannen noch von | ir wegen niemand mit dem Schloss **Vadutz** mit zinsen, gũlten, | diensten, zwingen, bånnen, wũrden, eren, gewaltsåmen dartzů | vnd darin gehõren, als dann das dauor vnderschaiden ist gantz | vnd garer, wenig noch vil zů handeln noch zů tũnd in dehain weg | sollen haben doch vssgenommen iren bysitz als vorgeschriben ståt. | Wurd sich ouch fügen, das **Vadutz** mit siner zůgehõrung | ^{d) e)}versetz, verløst oder verendert wurd, wie oder von was sach wegen das wår,^{e)} so sõllen die subentusent guldin haimstürer wider- | / legung vnd morgengaub gelegt werden hinder ainen råt | der stett Costentz³, Rauenspurg⁴ oder Veltkirch⁵, an welhs end | min eelich gemachel will, vnd da bliben ligen bis das die mit | miner gemachel nechsten frũnden willen vnd wissen wideren | angeleit werden, das sy souil gült iarlich dauon haben vnd yeglichen | taÿl der wideruåll gewiss sin mõg do das zů schulden kompt. | Ob aber **Fadutz** nach irem abgang geendert^{f)} wurd, in måssen erst berũret ist, so sollen die drũ- | tusent guldin haimstur vnd die tusent guldin morgengaub, | ob sy dieselben morgengaub nit verschafft hett, ouch gelegt | werden an der obgeschriben end ains wellichs miner gemachel erben | wol fũgt vnd daselbs bliben, so lang bis sy versichert sind, das | sy solicher viertusent guldin zů iren zitten wissen zů bekommen, | als hienach begriffen ist vngeuarlich. Vnd des | alles zů vester sicherhait vnd wolhabender versorgnuss hab | ich miner eelichen lieben gemachel frõwlin Verenen von Zymmern | obgenanten vnd iren erben fürer mich vnd min erben zů rechten | vnd uerschådnen geweren die wolgebornen edeln, strengen vnd vesten, | min lieben vatter, vetter, õhem vnd besonner gütt frũnd | **Wolffhartz von Brandis**⁶, grauff Hugon von Montfortt⁷, Albrechten | von Sax, her Marquartten von Ems⁸ vnd Petern von | Griffensee⁹ gegeben vnd gesetzt, gib vnd setz in die also wissenlichen | mit dem brieff vnd sõlichen bedinglichen vnderschaiden wer | sach vnd werd sich fügen uber kurtz oder lang zÿtt das daz wer | geschriben vnderpfand, so swach oder geendert^{g)} wurd, von welher- | laÿ sach oder gebrechen das zu kãm nicht darinn vsgeschlossen, | / darumb vnd von deswegen vnnd etlichen gemahle an irem | jårlichen zinss an dem bysitz vnd andern vor vnd nachgeschribnen | stucken, intråg vnd abgang beschåhen, wie

sich dis fugte, | sōllen vnd wāllen wir die hauptgūlten vnd mit weren, | oder vnser erben in dem nächsten monat nach ir eruordnung | solichen abgang des jārlichen zins, des wār wenig oder vil des | bysitzes vnd der andern stuck ains jeglichen jars, so offt das | vnd in welichen weg zū schulden kompt, von allen andern | vnsern des hauptweren vnd der mitweren, oder vnser erben | ligenden vnd varonden gūtten, die ir vnd iren erben, wenn | sich das schickt, darumb verfangen, verschriben vnd behafft | gūtter haissen vnd sin sollen, eruollen vnd one allen iren costen | vns schaden betzalen, vssrichten vnd sy desshalb ventzlichen vn- | clagbar machen, getreuwlich vnd vngeurlich, vnd ob | wir oder vnser erben an den berūrten stucken ainem oder mer, | sonder an betzalung des jārlichen zinses vff Sant Martins | tag viertzehen tag vor oder viertzehen tag darnāch vnge- | uarlich als obstat summig weren oder wurden vnd die one | iren costen nit tātten, das dach nit sin sol, so hant min eelich | lieb gemahel, ir erben oder yemant von iren wegen sōlichen | abgang des jārlichen zinses, so vil dess zū allen malen | wāre, an schaden zū nemen an juden, an reisten, an | wechseln, an kōffen, oder an anderm schaden, wie in das | best fūgt, macht gewalt vnd gūttrechet den schaden allen, | wie der daruff erwachsen wār von clag, zerung bottrulen | / von gericht vnd ander sach wegen, wie sich des fūgte, sōllen vnd | wōllen wir mitsampt dem abgang des jārliche zinses one | allen iren costen vnd schaden betzalen vnd vsrichten vnd sy | deshalb gantzlich benūgig machen vngeuarlich. Ob aber | wir, die hauptweren vnd mit weren, an der vffrichtung des | vnderpfands vnd besitzes, ouch erfollung des abgangs aller vnd | yeglicher stuck daran ir abbruch vnd nit genūg beschach, als | vor vnd nāch geschriben stāt, dehain stuck vsgenommen, vnd | an betzalug des jārlichen zinses vff Sant Martins tag | jārlichen zū beschehen vnd alles costen vnd schaden daruff | gegangen sumig weren oder wurden. Wann dann wir, die vorgeantent | gerweren vnd vnser erben, von frōwlin Verenen von Zymmern, | iren erben oder yemand von iren wegen, mit betten oder brieffen zū | hus, zū hoff, oder vnderongen muntlich zū laisten ernant wer- | den, sōllen vnd wōllen wir, die vorgeantent geweren vnd vnser | aller erben, by vnsern gūtten trūwen darūber gelobt nach solicher ir | mainung in viertzehen tagen den nechsten gen Costentz, Rauenspurg, | oder gen Veltkirch in der dryer stett ain, in welhe wir dann von | ir, oder iren erben, oder yemand von iren wegen, zu laisten ernant | werden, yeglicher mit sin selbs lib vnd ainem raisigen müssigen | pfert, oder welher vnder vns selbs nit laisten wōlt, oder mōcht, | mit ainem erbern knecht, vnd ainem raisigen müssigen pfert | in ains offen gastgeben, wirtshuss zū laisten, inziehen vnd | recht vnuerdingt gesellschafft laisten vnd nemmen nach laistung | / recht, vnd sollen weder knecht noch pfert des wirtes noch an dem | end, das wir laistend nit entlehent sin. Wir sollen ouch dehain | ander gesellschafft noch sach, wie die namen haben, oder gewinnen | mōchten an solicher laistung dehains wegs zū wort haben. Noch | sunst dehainerläy fūnd noch vffsatz fürwenden vnd von der | laistung nit laussen loss noch ledig werden, noch sin, dann mit | der obgenantent frōwlin Verenen oder ir erben gunst wissen vnd | willen, oder emāls ir die stuck darumb zū laisten gemant worden | wār vffgericht, vnd sy alles costens vnd schadens daruff gegangen, | one iren costen vnd schaden gewert, betzalt vnd bemigig gemacht | sind worden vngeuerde. Wir, die hauptgūlten vnd mit | weren, für vns vnd vnser erben geben frōwlin

Verenen vogenant | vnd iren erben vnd menigliche, wer in des wil helffen gantzen | vollen gewalt vnd güttrecht mich, den hauptgülden, vns die | mitgeweren vnd vnser erben, so bald ain monat | nach mainung der laistung veruckt vnd hin wirt, wir | laisten oder laisten nit, vnser lütten vnd gütt, ligends vnd varends, | vnd in sonnderhait das benant vnderpfand in stetten, mårckten, | dorffern, vff wassern vnd vff dem land, vnd an allen andern | enden niendert vssgenommen, anzügriffen, zü hefften, zu pfenden, | zü nõtten vnd zu bekõmern, mit gaistlichen oder weltlichen | gericht, oder one gericht, wie in das aller vast fügt, vnd sollen | innerhalb noch vsserhalb des rechten gegen vns vnsern erben | / vnd nachkommen, noch niemand von vnsern wegen noch sunst | gar in kain weg, gar nicht gefråuelte, misfaren noch vnrecht | getan, sonder dartzü allen gelumpff, füg, ere, vnd recht haben, | so lang bis das die stuck daran sy mangel oder gebrechen hetten, | der schad deshalb gelitten vnd abgang des jarlichen zinses, | oder an allen andern stucken, als vor vnd nach stätt, vff- | gericht, betzalt vnd one iren costen vnd schaden eruollett | vnd genüßig gemacht werden vngeuarlich. Vnd | vor den hievorgescribten beswerungen sol noch mag | vns hauptgülden, mitgeweren, noch vnser erben, vnser luten, | noch gütt, noch vnser luten lib noch gütt, ligends noch varends, | sonnder das berürtt vnderpfand, dehain bápstlich, kayserlich, | noch kuniglich genand fryhait, gewalt, gebott noch verbott, | gericht noch recht, gaistlichs noch weltlichs puntnüss ainungs | nach gesellschaft der fürsten, der herren, der stett, noch des | lands, noch sunst dehainerlay das erdaucht vnd vffgesetzt ist, | oder hinfüro hie wider vffgesetzt, oder erdaucht mag werden, | nichtz vssgenommen, fryen, friden, schirmen, noch vffenthalten, denn | wir, die hauptschuldner vnd mitschuldner, für vns vnd all vnser | erben, vns des alles vnd alles des damit wir vns wider disen | brieff all sin begriffung vnd inhaltung behelffen möchten, | gantzlich vertygen vnd begeben haben, vertyhen vnd be- | geben vns des in krafft diss brieffs, sannder ouch des geschribnen | / rechten, das also lutet gemain viertzihen veruahet nit, es | sy dann daby ain sunderung. Wir, die mitweren, | furer vns vnd vnser erben verjehend sölicher mitwerschafft | vnd alles des, so von vns in dem brieff geschriben stätt, loben | vnd versprechen by vnsern gütten trüwen, in krafft diss brieffs | daby zü belibent vnd dawider nit zü tünd, noch schaffen getan | werden in dehain wiss vngeuarlich. Ich, **Vlrich von Brandis** | vogenannt ain rechter hauptgült für mich vnd min erben | versprich by minen gütten trüwen die vorgeschribnen min | mittweren vnd ir erben von solicher mitwerschafft allem costen | vnd schaden darunder gelitten, liden oder enpfauhen werden, | one allen iren costen vnd schaden zü ledigen vnd zü lösen, | alles vngeuarlich. Wår ouch vnd fügte sich, das | gott der almechtig nach sinen gnauden vertzich, das ich | vor miner elicher husfrowen, fröwlin Verenen von Zymmern | von toud abging vnd sturb, wir hetten byainander eelich | libs erben von vnser baiden liben gehorn, oder hetten der nit, | so sol die selb min eelich lieb husfröw by eestür widerlegung vnd | morgengaub an ainer summ sübentusent rinisch guldin | treffent, vnd die zinss jårlich dauon geuallent ist vierdhalb | hundert guldin one miner erben vnd menglichs von iren | wegen summen vnd intragen ir lebtag yeglichs in sinem | rechten, wie vor vnd nachgeschriben stat, innhaben, nützen | vnd niessen, vnd ir dartzü alles ir clainot gewand gebend, | / vnd aller minder varenden hab der halbtail glich

durchgend, getailt, | vssgenommen pfantschafft, barschafft, verbrieff schulden, raisige | pfert, harnasch vnd was zů der wer ains schlosses | gehórtt, vallen werden vnd one intrag beliben, vnd nach | irem abgang sollent die drütusent guldin widerlegung | an min rechten vnd nachsten erben widerumb ledeclich | vallen vnd on allerlay intrág menglichs volgen werden | vnd bliben, vnd die andern drütusent guldin eestür vnd | die tusent guldin morgengaub, ob sy die selben morgengab | sunst niendert verschafft hett sółlen, min erben, miner eelichen | gemahel erben nach dryen jaren den nechsten nach minem | abgang vnd nit vor, wann sy darnach von in des ermant | werden, betzalen vnd den zins dauon jårlichs gend lösen vnd | ledigen. Doch welhes jars nach den benannten dru jaren sy | also die summ der eestür vnd morgengaub zů betzalen manen, | wállen, das sółlend sy minen erben zwüschent Sant Martins | tag vnd dem Hailigen Wihennacht tag mit iren offen besigel- | ten brieffen zů huss, zů hoff, oder vnder aigen verkunden vnd | zů wissent tůn, vnd vff Sant Martins tag darnach ald schierst | komend viertzehnen tag vor oder viertzehnen tag darnach vngeuar- | lich sółlent min erben die betzalung der eestür vnd mor- | gengaub mit vsstenden zinsen, ob die daruff stůnden | vnd on allen iren schaden tůn vnd vollfüren zů Costentz, | Rauenspurg, oder Veltkirch, an welhes derselben end ains | sy wellen vnd die zů iren hannden vnd sichern gewalt | / antwurten trůwlich vnd vngeuarlich. Vnd ob | sy oder ir erben die mainung als obstat nit tåten, so sond | sy darnach alle jar zů manend haben, doch das sy minen | erben sółlich mainung allweg verkunden zwüschent Sant | Martins tag vnd dem Hailigen tag zů Wihennåchten vnd | darnach vff Sant Martins tag aller nachst kempt, sollent | min erben inen die betzalung tůn in der wiss vnd an den | enden, wie vor vnderscheiden ist. Wurd sich aber | schicken, das zů gott billich gesetzt wirt, das min elich lieb | husfrow vor mir von taud abging vnd ersters wir | hetten von vns baiden eelich libs erben gehorn, oder hetten | der nitt, so sółlent die drütusent guldin eestür mir min | lebtage bliben, die zů haben, zů nutzen vnd zů niessen, | vnd nach minem abgang an ir rechten nechsten erben | vallen, vnd inen von minen erben volgen vnd werden | in iares frist, nachdem ich von diser welt geschaiden bin, | ouch in der vorbenempten stett aine welhe sy wend one | allen iren schaden vngefarlich. Vnd die tusent guldin | morgengab sollend nach solich miner husfrowen abgang | von stund an, an ir rechten vnd nechsten erben fallen, eruol- | gen vnd werden one iren schaden vnd an den enden, wie | hieuor ståt, ob sy die sunst nit verschafft hett. So aber | min erben oder sunst yemant miner eelichen ge- | mahel an dem halbtail miner varenden hab, die ir als | dauor geschriben ståt, nach minem abgang sol werden | dehainerlay intrag tåttē, oder tůn wurden, vnd in betzalung | / des hauptgůtts oder vsstender zins nach dem vnd miner | husfrowen oder iren erben, die nach lut diss brieffs sol bescheen | vnd vollfürtt werden, summig weren. So sółlen vnd mōgen | frōwlin Verene von Zýmern, oder ir erben, vns die geweren, | oder vnser erben darumb zů laisten manen vnd angriffen, | vnd sunst disem brieff in allen stucken, wie vor von be- | zalung des jårlichen zinses vnd den andern stucken begriffen ist | nachkomen. Wer oder wurd ouch diser brieff an beement | geschriffen sigeln ainem oder merem oder in ander weg, | wie das were geletzt, vermåsiget oder briefschafft, wie oder wo von | das zů kām vnd da durch diser brieff krafftloss haissen, oder | sin mōcht, das sol miner eelichen husfrowen noch

iren erben | an irem rechten an dem brieff nach an dehainer siner begriffung | schaden komen oder gebrechen nicht fügen noch bringen, | in dehain wiss all arglist geuârd vnd vffsâtz gentslich | herinn vermitteln vnd vsgeschlossen. Vnd des alles | vnd yeglichs sonderbare zû vestem vrkünd vester belipplicher | vnd redlicher vorsorgnuss, das alle vnd yeglich vorgeschriben | stuck mit allen iren begriffungen von vns, houptweren | vnd mitweren, vnd vnsern erben vestentlich an all intrâg | vnd widerrede getruwenlich gehalten vnd volzogen | werden, vnd vns des gegen aller menglichem offen- | barlich zû besagen, haben wir obgeschribnen houptweren | vnd mitweren für vns vnd vnser erben, vnser yeglich | sin aigen insigel an den brieff hencken laussen, vnd | / wir nachbenempten **Wolff, Sigmund**¹⁰, **Jörg, Orttlieb**¹¹ vnd | **Fridrich**, alle eelich gebrüder **von Brandiss**, bekennen, das diss | bewisung vnd alles das an disem brieff geschriben stat, mit | vnserm gütten wissen vnd willen bescheen vnd zûgangen | ist, vnd wöllend das truwlich halten vnd daby bliben laussen | vnd dawider nit tûn noch schaffen geton werden, noch | niemand von vnsern wegen indehain weg, als wir das | alle funff by vnsern gütten trûwen gelobt vnd versprochen | haben vngeuarlich vnd des zû wârem offen vrkunde. | So hant vnser yeglicher sin aigen insigel auch an den | brieff hencken laussen, der geben ist etc. |

/ **Brandis** ||

^{a)} *Vermerk auf der Vorderseite*: OA 24. Oest. A 177. Lad. ad fasc. 1. Des Ulrich von Brandis, freiherrn, herren zu Vaduz versicherungsbrieff um ehesteur, widerlegung und. morgengab gegen seiner ehelichen gemahel, der edlen fräulein Verena von Zimmern. Nach 1440. – ^{b)} *Initiale I xx cm.* ^{c)} *Gestrichen*: in pfandswis | von den herren von Sangans. – ^{d)} *Gestrichen*: gelöst wurd. – ^{e)-e)} *Ergänzung links vom Text.* – ^{f)} *Gestrichen*: gelöst. – ^{g)} *Gestrichen*: gelöst.

¹ *Ulrich v. Brandis, *1425-†1486.* – ² *Verena v. Zimmern, Ehefrau v. Ulrich v. Brandis.* – ³ *Konstanz, Stadt, BW (D).* – ⁴ *Ravensburg, Stadt, BW (D).* – ⁵ *Feldkirch, Vorarlberg (A).* – ⁶ *Wolfhart V. v. Brandis, 1408-1459.* – ⁷ *Hugo XIII. v. Montfort-Tettnang, 1440-†1491.* – ⁸ *Marquart v. Hohenems, 1430-†1489.* – ⁹ *Peter (Peterman) v. Grif(f)ensee, vor 1400-†1461/62.* – ¹⁰ *Sigmund I. v. Brandis, 1444-†1489.* – ¹¹ *Ortlieb v. Brandis, *1430-†1491, ab 1458 Bischof v. Chur.*